

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Eine Ruhebänk für treue Gäste

Wer seit 45 Jahren oder länger nach Beatenberg in die Ferien kommt, erhält als treuer Stammgast eine Sitzbank an einem besonders schönen Aussichtspunkt. Die Holzbänke werden durch die Mitarbeiter des Werkhofs Beatenberg mit Liebe zum Detail gezimmert, mit einer gravierten Plakette versehen und vor Ort gebracht.

Dieses Jahr im Juli wurden die ersten zwei Holzbänke für Familie Poss und Familie Kaminski platziert und im Beisein von Bernhard Gafner, Werkhofleiter, Verena Moser, Präsidentin Beatenberg Tourismus und Thomas Tschopp, Geschäftsführer BT den treuen Stammgästen übergeben und eingeweiht.

Rudolf und Lilo Poss besuchen Beatenberg schon seit 50 Jahren. Ihr Sohn Bernhard war sechs Jahre alt, als er das erste Mal auf den Beatenberg mitfahren durfte. Viele tolle Ausflüge konnte die Familie von Beatenberg aus unternehmen. Nun verbringt Familie Poss bis zu dreimal pro Jahr ihren Urlaub im Chalet

Uhu. Zwischendurch waren sie auch Gast im Hotel Gloria oder privat bei Familie Oehrli. Herr und Frau Poss erzählen von den Veränderungen im Dorf und den vielen Bekanntschaften, die sie gemacht haben, den vielen Freunden aus Deutschland, denen sie Beatenberg und das Berner Oberland bekannt gemacht haben. Die Ruhebänk von Familie Poss hat ihren Platz etwa 100 Meter westlich des Gasthauses Riedboden gefunden, direkt an der Strasse unter einem schönen, mächtigen, alten Ahorn.

Seit mehr als 57 Jahren fährt die Familie Kaminski aus Bochum auf die Sonnenterrasse des Berner Oberlandes. Beatenberg, der „Berg der Glücklichen“ und sagenumwobene Wirkungsstätte des irischen Mönchs Beatus, wurde nach dem ersten Besuch 1958 zur zweiten Heimat der „Pöttler“ aus dem Ruhrgebiet. Für Beatenberg Grund genug, sich mit einer Treuebänk und der dazugehörigen Plakette zu bedanken. Das sich der Standort dieser Verweilgelegenheit nur einen Steinwurf von ihrem 1969 (dem Jahr der ersten Mondlandung) gebauten Chalet entfernt befindet und zwar auf dem Beatusweg, an der Statue des Mönches, versteht sich von selbst. Für viele Beatenberger ist Professor Heinz Kaminski besonders durch seine Vorträge im Kongress-Saal über den Weltraum und Naturschutz, immer noch sehr gegenwärtig. Was vielleicht nicht viele wissen, der Weltraumforscher beobachtete und forschte nicht nur in seiner deutschen Forschungsstation, dem Institut



für Weltraumforschung Bochum, sondern von Ende der 1960er- bis Anfang der 1970er-Jahre auch auf dem Niederhorn. Gleich neben dem Massenlager piepte und rauschte es manchmal gewaltig aus den vielen Empfängern. Einen großen Teil seiner wissenschaftlichen Publikationen und Bücher schrieb Professor Kaminski auf dem Beatenberg und unterhielt regen Kontakt mit den Wissenschaftlern der ETH Zürich.

Kurz vor seinem plötzlichen Tod, am 17. Februar 2002, war Professor Heinz Kaminski mit 80 Jahren noch einmal in den Weihnachtsferien auf seinem geliebten Beatenberg, genoss den Blick durch das große Panoramafenster des Chalets auf seine „drei Eiseiligen“ Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Familien-Tradition der Eheleute Johanna und Heinz Kaminski, mindestens

viermal im Jahr Beatenberg die Treue zu halten, wird nun von ihren Kindern Heinz-Rainer (64), Christiane (62) und Anette (57) und ihren Familien fortgesetzt und bestimmt auch von der dritten Generation Aljoscha (26) und Fabian (24) - der sich nun schon die vierte Generation, erst einmal vertreten durch Nesthäkchen Gwen (27 Monate alt) anschliesst.



INHALT

Neues Entsorgungssystem Wydi	2
Neues im Acero	3
Zeltplatz Wang: für Könige?	4
Firstresponder 144	5
Mundartlesung	6
Gratulationen	9
Bergfeste	10
Elke Hirle	12

Voranzeige

Am Dienstag, 22. September 2015 findet um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg die nächste Informationsveranstaltung 60+ statt. Die Veranstaltung wurde in den vergangenen zwei Jahren bereits durchgeführt und wird dieses Jahr in einem ähnlichen Rahmen stattfinden. Genauere Angaben folgen in der nächsten Drachebärg Zytig.

Verordnung

Der Gemeinderat hat am 6. Juli 2015 die 2. Teilrevision Parkplatzbewirtschaftungsverordnung genehmigt. Sie tritt per sofort in Kraft.

Die Teilrevision kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Teilrevision auf www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet.

Gegen den Erlass der Teilrevision kann innert 30 Tagen (Frist bis 17. August 2015) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Postfach 276, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Bibliothek/Mediothek Beatenberg

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2014 der Bibliothek/Mediothek Beatenberg mit einem Gewinn von Fr. 2'454.05 und einem Stiftungskapital per 31. Dezember 2014 von Fr. 50'397.42 genehmigt.

Dem langjährigen Kassier, Arnold Schmocker, dankt der Gemeinderat für die sehr saubere und exakte Rechnungsführung in den letzten sieben Jahren. Als Nachfolgerin konnte der Stiftungsrat für die Rechnungsführung neu Margrit

Liechti-Grossniklaus aus Beatenberg engagieren. Der Gemeinderat wünscht ihr viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Anschaffung eines neuen Atemschutzfahrzeuges

Die Feuerwehr Beatenberg benötigt ein neues Atemschutzfahrzeug. Im Voranschlag der Investitionsrechnung 2015 und im Finanzplan 2015 - 2019 ist für die Neuanschaffung Fr. 170'000.- mit Priorität A dafür vorgesehen. Auf die Anschaffung eines Anhängers wird verzichtet, dafür wird das bestehende Mehrzweckfahrzeug beibehalten. Drei Unternehmen wurden für die Offerteingabe im Einladungsverfahren bestimmt. Die Offerteingaben wurden durch einen Ausschuss der Feuerwehrorganisation gemäss dem Pflichtenheft „Atemschutzfahrzeug“ bewertet. Der Gemeinderat hat den Zuschlag für die Anschaffung des neuen Atemschutzfahrzeuges der Firma Tony Brändle AG Wil, Sirmach, im Betrag von Fr. 96'002.- inkl. 8 % MWSt erteilt. Da der Anschaffungspreis weniger als Fr. 100'000.- beträgt, liegt das Geschäft in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Gemeinderat

Benützung von öffentlichen Parkplätzen

Das Parkplatzbewirtschaftungsreglement ist seit 1. Mai 2010 in Kraft. Grundsätzlich ist auf den bewirtschafteten Flächen (Parkplatz Wydi, Parkplatz Waldegg sowie Parkplatz Altersheim) und nicht bewirtschafteten Flächen (alle übrigen gemeindeeigenen Parkplätze, Wege, offenstehende Strassen) eine Gebühr fällig und/oder eine behördliche Bewilli-

gung nötig. Dies gilt auch für Gerätschaften und Material. An den Ticketautomaten können Tickets bis zu einer Woche für Fahrzeuge bezogen werden. Auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg können Wochenkarten für nicht bewirtschaftete Flächen gekauft werden. Die Monatskarten oder Jahreskarten für alle Parkplätze können zudem bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Die Gebührenerhebung erfolgt aufgrund der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung. Diese kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden oder auf www.beatenberg.ch (Gemeinde) heruntergeladen werden.

Gemeindeschreiberei

Neues Containersystem für Altglas und Alu/Stahlblech

Per August 2015 wird das bisherige Entsorgungssystem für Altglas und Alu/Stahlblech ändern. Die bisherigen Welaki-Mulden werden durch ein farbgetrenntes Altglas und Alu-Stahlblechdosen AVAG-Einzelbehältersystem ersetzt. Das heisst aber auch, dass die Entsorgungsstandorte Schmocken und Waldegg aufgehoben werden und die Entsorgung sich auf den Standort Wydi reduziert. In Sundlauenen bleibt die Entsorgung von Altglas und Alu/

Stahlblech wie bisher bestehen. Bei Unklarheiten oder Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung (033 841 81 25) gerne zur Verfügung.

Bauverwaltung

SRK-Pflegehelferin aus Beatenberg bietet liebevolle

Betreuung/Unterstützung bei Pflege/Hauswirtschaft, Fahrdiensten, Gartenarbeit.

Verfüge über mehrjährige Erfahrung und sehr gute Referenzen. Tel. 033 841 00 38

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1800 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.



**Doppelte ProBons
schenken wir Ihnen
am Samstag 1. August auf
Ihren Einkäufen!!**

**Wir wünschen Ihnen allen
einen schönen
Nationalfeiertag!!!**

Ihr Beatus Lebensmittel Team
Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts
Telefon 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Neuigkeiten beim Coiffeur Acero



Die Zeit vergeht wie im Flug. Nun bin ich schon 2 Jahre beim Coiffeur Acero in Beatenberg. Mir hat es sehr gut gefallen und ich hatte hier sehr viel Freude an meinen neugewonnenen Kunden. Doch nun will ich mal was Neues erleben und gehe für sechs Monate nach ROM. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge weg!! Ein herzliches Danke an alle, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Alles Gute !!

Sabrina

Juhuuuhhhh!!!

Ich habe meine Lehre mit Bravour abgeschlossen!!! Ich bedanke mich bei allen Modellen und KundInnen, mit denen ich viel üben und lernen durfte. Ein riesiges Danke an das Acero-Team, das mir immer den Rücken gestärkt hat! Nun freue ich mich, dass ich beim Acero bleiben kann und mein gelerntes Können an den Kunden umsetzen und vertiefen kann. In der Zeit **von August bis Ende Oktober gewähre ich 10%** auf meine Dienstleistung

Ruth



Hoppla für mich geht die Lehrzeit wie im Fluge. Nach einer aktiven und nervösen Zeit im Frühling mit meiner Teilprüfung, starte ich im August schon mit meinem 3. Lehrjahr. Ich freue mich auf ein spannendes und aktives letztes Lehrjahr. Mein Ziel ist möglichst viele Modelle und KundInnen begrüßen zu dürfen, so dass ich mich optimal auf meine Lehrabschlussprüfung vorbereiten kann. Ich freue mich auf Ihre Anmeldung!!!

Daria



Welcome beim Coiffeur Acero

Mein Name ist Laura Oehrli und ich komme von Interlaken. Ich freue mich riesig und bin sehr gespannt, was da so auf mich zukommt, wenn ich am 4. August meine Lehre in Beatenberg starte. So hoffe ich, dass ich viele Modelle zu Besuch habe, so dass ich möglichst schnell dieses schöne Handwerk erlernen darf.

Laura



Sehr geschätzte Acero-Kundinnen und -Kunden und BeatenbergerInnen

Ihr seht, es geht etwas im Acero! Das Leben ist stets im Wandel. Muss ich die einen mit einem weinenden Auge ziehen lassen, begrüße ich die andern mit einem Lächeln. Ich bin stolz auf „meine“ Frauen und freue mich, mit ihnen arbeiten zu dürfen.

Ein grosses DANKE an unsere Kundenschaft, bleiben Sie gesund und genießen Sie den Spätsommer. Auf bald...

Irene Moser und Coiffeur Acero-Team



*schöne Hände
schöne Füße
Fusspflege &
Pedicure/Manicure*

*Marlene Grossniklaus
Ramsern 630, 3803 Beatenberg 078 671 21 05*

Sommerzeit - Ferienzeit
Nun ist es wieder soweit. Die Sommerferien sind da und auch die Sonne!!

Die Temperaturen sind seit Tagen rekordverdächtig und wir sehnen uns nach einem erfrischenden Bad im See. Uns etwas zuliebe tun und etwas Zeit zum Nichtstun gönnen... Doch unter freiem Himmel ist die Sonne gefährlich. So nehmen wir die Sonnencreme zur Hand und schützen uns.

Doch sehr viele Leute vergessen ihre Haare, die der Sonne massiv ausgesetzt sind. So empfehlen wir speziell ein Shampoo mit UV Schutz, und anschliessend einen Schutz- und Pflegespray, um den Tag zu beginnen.

Die Haarspitzen werden trocken und brüchig, die Farbsträhnen bleichen aus und die Haarfarbe hält nicht. Es ist ratsam, einmal wöchentlich eine spezielle Packung anzuwenden. Für alle mit wenig Haaren ist zudem die Kopfhaut zu schützen, was man mit einem Sonnenspray erreichen kann. Eine ausführliche Beratung erhalten Sie im Coiffeur Acero.

Und nun... Geniesst den Sommer

Ihr Acero-Team

In Beatenberg - Waldegg
Sofort oder nach Vereinbarung

zu vermieten

alte rustikale

1.5-Zimmer Wohnung

(NGF = 52m²)

Mietzins Fr. 665 inkl. NK, Heizung,
Warmwasser und Parkplatz

Auskunft: 079 436 42 94


**Hotel Restaurant
BEAUSITE**

„Beste Aussichten für Geniesser“

Wir gehören zu den 100 freundlichsten Hotels der Schweiz !

- Neue Sommerdrinks, z.B. „Inge“ auf unserer Sonnenterrasse
- Jeden Abend 3-Gang-Menü *traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen. Reservation erforderlich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Gastgeber: Rita und Kaspar Pfeiffer. Aktuelle Infos: www.hotel-beausite.ch

Rita und Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941

**Oeffnungszeiten
Restaurant
Sommer 2015**

Mittwoch bis
Montag:
Ab 14.00 Uhr
Samstag/Sonntag:
Ab 11.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

 *Qualität liegt
uns am* 
REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

**Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken**

**Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken**

GEWERBE

Tag der offenen Tür bei Dürst GmbH



Dürst hat die Firma Tschopp Beatenberg GmbH im 2013 übernommen und 2014 seine eigene GmbH gegründet. Das Logo und das Angebot wurden nicht verändert, lediglich der Name und die Mobilnummer.

Im neuen Showroom sieht man einige der vielen Möglichkeiten von Bodenbelägen. So gibt es Teppiche aller Art, Parkett, Vinyl, Laminat, Linoleum und PVC-Beläge. Aber auch die verschiedenen Lösungen zum Sonnenschutz sind vertreten: Sonnen- und Lamellenstoren, Innenbeschattungen und Vorhänge, und auch Insektenschutz und Alufensterläden gehören zum Sortiment. Um ihre Eindrücke zu verarbeiten, gab es für die BesucherInnen einen Apéro mit Bratwurst und/oder Raclette im Garten.

Dürst Beatenberg GmbH
3803 Beatenberg
079 136 63 06
cleverbauart@quicknet.ch
www.cleverbauart.ch

Campieren im Wang nur Könige?



br. Seit 2008 betreuen Käthi und Ruedi Knecht den Campingplatz im Wang. Sie bieten 22 Abstell- beziehungsweise Zeltplätze, zwei Wohnwagen und ein Zimmer an. Die Anlage ist vom April bis Ende Oktober offen. Die Hauptsaison beginnt am 1. Juli und dauert bis Ende August.

Die ersten Jahre waren zufriedenstellend. Die Stärke des Schweizer-Frankens machte sich jedoch von Jahr zu Jahr negativer bemerkbar. Dazu kam letzten Sommer noch das miserable Wetter, so dass viele Gäste ausblieben, den gebuchten Urlaub gar nicht antraten oder nach dem zweiten Regentag in sonnigere Gefilde abreisten. „Für uns ist das Betreiben des Campings ein geliebtes Hobby“, berichtet Käthi, „es ist eine grosse Befriedigung zu erleben, wie die Leute beim Eintreffen jauchzen und Freudentänze vollführen. Auch

die Rückmeldungen sind durchwegs positiv, aber viele Ausländer können sich Ferien in der Schweiz schlichtweg nicht mehr leisten. Es sind zu 95% Holländer, die den Weg in den Wang finden. Früher zahlreiche Engländer und wenige Deutsche. Schweizer kommen an schönen Wochenenden und in der Vor- und Nachsaison. Heute bleiben die Camper durchschnittlich nur noch vier Nächte.“

Ruedi ergänzt: „Es sind nicht etwa unsere Preise, die ja sehr günstig sind, die abschreckend wirken, sondern die Zusatzkosten für Bahnen, Lebensmittel, der Besuch von Sehenswürdigkeiten, usw. Wir sind sehr kundenfreundlich. Wir verlangen keine Anzahlung, keine Unkostenbeiträge, wenn jemand die reservierten Ferien nicht antritt oder bei schlechtem Wetter früher abreist. Bei uns hängen keine Plakate mit Verhaltensregeln. Unsere Gäste wissen, was sich in dieser unberührten Natur geziemt. Abschreckend wirkt für

viele Flachländer die enge, steile Strasse zum Wang hinunter, wo es vielleicht einmal nötig werden könnte, rückwärts zu fahren.“

Wang heisst auf Chinesisch König. Ein Chinese in London wohnend, soll diesen königlichen Zeltplatz im Internet entdeckt haben, und er reiste mit seiner Sippe nach Beatenberg, um sich an Ort und Stelle zu vergewissern, was es mit diesem König auf sich habe. Vielleicht hat er folgende Beurteilung, von einer Maschine vom Englischen ins Deutsche übersetzt ins Internet gestellt: „Wir waren begeistert von unserem Aufenthalt in Wangs. Die Besitzer waren sehr nett, und wir haben gehört über ihr Leben. Die Fakultäten waren sehr sauber mit warmen Duschen und die Aussicht atemberaubend. Ich würde vorschlagen, auf dem Berg empfehlen als in Interlaken jeden Tag. Vielen Dank für den wundervollen Aufenthalt!“



Dürst Beatenberg GmbH
Wydi 381B
3803 Beatenberg
Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverbauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge
- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge
- Insektenschutz
- Alufensterläden

www.cleverbauart.ch



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

YFU Internationaler Jugendaustausch

Holen sie sich die Welt nach Hause



Entdecken Sie die Welt mit ihrer ganzen Familie von zu Hause aus!

Nicht jeder kann ins Ausland gehen, um die Welt zu entdecken. Aber als Gastfamilie eines Austauschschülers oder einer Austauschschülerin lernen Sie eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden kennen! Sie bereichern Ihr Familienleben mit wertvollen interkulturellen Erfahrungen und knüpfen Freundschaften um die ganze Welt. Erfahren Sie mehr unter www.yfu.ch/gastfamilie

YFU-Gastfamilie sein, heisst, ein Austauschjahr zu machen – ohne wegzufahren: Im Zusammenleben mit einer Austauschschülerin/einem Austauschschüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren entdecken Sie

eine fremde Kultur direkt bei sich zu Hause.

Als Gastfamilie schenken Sie einem jungen Menschen für 10 bis 11 Monate ein zweites Zuhause in der Welt. Das heisst, Sie nehmen ihn in Ihrer Familie auf. Motivation für die Aufnahme soll das Interesse am interkulturellen Austausch sein. YFU-Gastfamilien erhalten keine finanzielle Entschädigung.

Weitere Informationen zum Thema „Gastfamilie sein“: YFU Schweiz, Monbijoustrasse 73, 3000 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch YFU-AustauschschülerInnen kommen in der Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz hat über 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustauschs, arbeitet nicht gewinnorientiert, ist mit dem ZEWO-Zertifikat ausgezeichnet und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

Sanitätsnotruf 144 Firstresponder Kanton Bern

Gemeinsam Leben Retten

www.firstresponder.be

Grundlagen

Die regionalen Rettungsdienste im Kanton Bern rekrutieren seit 2010 in enger Zusammenarbeit mit der Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern Ersthelfer, sogenannte Firstresponder (FR). Diese werden bei Einsatzmeldungen „bewusstlose oder leblose Person“, „starke Schmerzen auf der Brust“ oder „Reanimation“ zusätzlich zur Ambulanz aufgebieten.

Firstresponder leisten qualifizierte „Laien“-Erste Hilfe am Patienten, kommunizieren mit der Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern sowie dem Rettungsdienst und überbrücken damit das therapiefreie Intervall bis zum Eintreffen der Ambulanz. Die FR sind in der Anwendung von BLS: AED (Automatische Externe Defibrillatoren) geschult und sind in der Regel innerhalb von circa 3 Minuten verfügbar. Nach dem Eintreffen der Ambulanz können die FR die Rettungsdienstequipe bei Bedarf weiter unterstützen.



Kurzfristige Ziele

Wir setzen uns dafür ein, das therapiefreie Intervall bei wiederbelebungspflichtigen Patienten möglichst kurz zu halten. Wir engagieren uns für den Aufbau von FR-Gruppen in Gemeinden, die von einem Rettungsdienst nicht innerhalb von 8 Minuten zu erreichen sind.

Langfristige Ziele

Wir setzen uns für die Existenz eines flächendeckenden FR-Systems im Kanton Bern ein. Wir erfassen alle öffentlich zugänglichen AED, damit diese im Notfall umgehend eingesetzt werden können.

WERDEN SIE FIRSTRESPONDER! Informieren und registrieren Sie sich auf www.firstresponder.be

Beatus
Lebensmittel

**Doppelte ProBons
schenken wir Ihnen
am Samstag 1. August auf
Ihren Einkäufen!!**

**Wir wünschen Ihnen allen
einen schönen
Nationalfeiertag!!!**

Ihr Beatus Lebensmittel Team
Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

zumstein elektro

**Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik**

Moos, **3803 Beatenberg**
 Natel 079 311 10 18
 Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch



Klassische Musik unterwegs

Organisiert durch das Kulturzentrum Beatenberg waren rund zwanzig junge Frauen und Männer aus Amsterdam mit ihren Streichinstrumenten während zehn Tagen in und um Beatenberg unterwegs und musizierten in kleinen Gruppen: in der Drahtseilbahn, auf Wanderwegen im Bode oder im

Rischerli, in Hotels oder Restaurants oder einfach auf der Strasse. Auch privat wurden die Künstler engagiert.

Highlights waren der Auftritt am Gästeabend und ein Konzert in der Kirche. Ein grosses Dankeschön für die Idee und Organisation dieser unkonventionellen und erfrischenden Art von Konzerten klassischer Musik.





Buchtipp



Lieselotte

Wer kennt nicht den Felix-Weg in Grindelwald oder hat ihn mit oder ohne Kinder sogar selber erlebt! Oder muss ich wohl eher sagen: kannte nicht den Felix-Weg? Auf Ende der letzten Saison schloss er für immer die Tore.

Neu entstanden ist auf diese Sommersaison hin am Männlichen in Grindelwald der Lieselotte-Weg! Die Kuh Lieselotte macht Ferien im Berner Oberland und lernt dabei die Berglandschaft am Jungfrau-massiv selber kennen. Für eine Kuh aus dem Flachland wie Lieselotte ist das Bergwandern natürlich eine ungewohnte Herausforderung. Der Weg führt vom Männlichen hinunter zur Mittelstation Holenstein. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen werden beim Besuch des Weges viel Spass erleben!

Die Kinderbücher von Lieselotte, geschrieben von Alexander Steffensmeier, bereichern unsere Bibliothek schon seit langer Zeit.

Folgende Titel treffen sie bei uns an:

- Lieselotte ist krank
- Lieselotte macht Urlaub
- Lieselotte versteckt sich
- Lieselotte sucht einen Schatz
- Lieselotte lauert
- Lieselotte bleibt wach
- Lieselotte sucht
- Lieselotte im Schnee
- Das grosse Lieselotte Such- und Findbuch

Viel Spass mit Lieselotte – auf dem Weg und mit den Büchern!

Susi Flückiger

20 Jahre Bibliothek Mediothek

Seit 1995 gibt es die Bibliothek Mediothek Beatenberg. Seit 20 Jahren erfreut sich die Bibliothek grosser Beliebtheit, bei Einheimischen und Gästen gleichermaßen.

Das Jubiläum wollen wir mit einem Fest feiern. Es findet am

Freitag

**04. September 2015
von 09.00 bis 14.00 Uhr**
statt.

Näheres folgt in der nächsten Ausgabe der Drachebärg Zytig.

Der Stiftungsrat

Lesung

Martin Rindlisbacher liest aus seinem Buch

Flüemiswil

e bärndütschi Gschicht



**Donnerstag, 13. August 2015,
20.00 Uhr** im Kongress-Saal Beatenberg.

Kollekte. Bus bis Parkplatz Wydi. Fragen zum Anlass: Pabugesch 033 841 19 19

Trachtengruppe geht auf Reisen

Bei wunderschön-heissem Wetter sind wir am Morgen gemütlich gestartet. Unsere Fahrt führte uns mit dem Zug via Bern nach Murten, wo wir das schöne Altstädtli hoch über den Dächern erkundeten. Nach einem feinen und amüsanten Mittagessen hiess es, 'Schiff-Ahoi' quer über den Murtensee zum Neuenburgersee und danach durchquerten wir noch den Bielersee. Wegen der Hitze genossen wir die Zugluft auf dem Schiff riesig. Einige strapazierten ihre Lachmuskeln ganz schön und das nur wegen eines gemeinsamen Würfelspiels. Wer hätte das gedacht!

Mit vielen schönen Eindrücken und ein wenig Verspätung ging's wieder auf den Beatenberg zurück. Wir waren uns einig: es war ein wunderschöner Tag. Auch das ist ein Grund dafür, dass die Trachtengruppe nicht verloren gehen sollte. Wir suchen immer noch dringend neue Mitglieder! Bei Interesse melden Sie sich doch bitte!

Silvester 2015



Auf Anregungen von ehemaligen und aktiven Trychlern hat die Trychlergruppe Beatenberg beschlossen, dass in Zukunft jedes fünfte Jahr ehemalige Trychler am 31. Dezember mit

uns durchs Dorf ziehen können. Die erste Gelegenheit bietet sich diesen Silvester 2015.

Wir hoffen auf viele alte bekannte Gesichter, um gemeinsam ein geselliges Silvester einzuläuten.

Bei Interesse meldet euch bitte frühzeitig bei einem der Trychlerchefs: Joel Franken, Hansueli Schmocker, Lukas Stettler oder Kewin Gafner Tel. 079 379 25 38

Der Frauenverein organisiert

Malkurs in Beatenberg

Der Acryl/Collage-Kurs richtet sich an alle, die Freude an Farben und am Umgang mit verschiedenen Materialien haben. Bestens geeignet auch für AnfängerInnen.

Datum:

Fr, 06.11. – So, 08.11.2015

Anz. Teilnehmer:

min. 5, max. 8 Personen

Kurskosten:

200 Franken, inkl. Material, ohne Bildträger (Leinwände, Papier, usw.)

Für weitere Infos über den Kurs und Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an:

Kursleiterin Marianne Marty, Bahnhof, 3823 Wengen, Tel. 033 855 34 07 oder 079 465 12 30, Mail artmarima@bluewin.ch, www.artmarima.ch

Anmeldung bitte per E-Mail oder schriftlich an obenstehende Adresse.



Besuch „HAUS DER MUSIK“ im Wichterheergut Oberhofen. Wir erleben die Zauberwelt der mechanischen Musik in einer einzigartigen privaten Sammlung der Familie Matter. Anreise individuell.

Samstag, 25.07.2015

11.00: Begrüssung mit Apéro im Fasskeller oder bei schönem Wetter im Garten.

11.30 -12.30: 1. Führung.
12.30-14.00: Essen im Musiksaal im Erdgeschoss (mit Musik
14.00-15.00: Führung im Dachgeschoss
15.00-?: Dessert

Kosten für Mittagessen, Führungen, Eintritt, Vorführungen, Apéro: 45 Franken

Anmeldungen bis Sonntagabend, 19.07.2015 um 18.00 Uhr an fritz.gimmel@quicknet.ch Tel. 079 35 90 600 oder 033 841 10 44

Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

K. Müller Telefon: 033 841 20 87

Fritz Gimmel

VEREINE

Feldschützen Beatenberg am Eidgenössischen Schützenfest



Motiviert und mit viel Kampfgeist standen am 11. Juli morgens um 7.30 Uhr, 15 Schützen mit ihren Schusswaffen zur Abfahrt bereit.

Ein letzter Kontrollblick in die Schiesstasche... alles dabei???

Dann los!!

Mit einem Kleinbus durch den Lötschberg nach Raron zum Eidgenössischen Schützenfest 2015. Sonnig und heiss präsentierte sich das imposante Schiessgelände.

Da wir erst am Nachmittag zugeeilte Schiessplätze hatten, pflegten wir den Rest des Vormittags mit Auskundschaften des Areals und gemütlichem Zusammensitzen unter den grossen Sonnenschirmen. Eventuell ein erstes Zielwässerchen...??? Wohl doch lieber nicht, bei diesen Temperaturen!

Mehr oder weniger nervös, aber

mit positiver Einstellung hiess es um 13.30 Uhr „Guet Schuss“! Das war schwieriger als vermutet: Wir hatten recht stark mit der Temperatur im Schiesszelt sowie mit dem teilweise recht massiven Seitenwind zu kämpfen. Nichtsdestotrotz wurden viele gute Resultate geschossen und so konnten unsere Schützen zufrieden mit dem Erreichten die Heimreise antreten. Müde, aber froh, erreichten wir alle gesund und vor allem zwischenfallfrei unser Zuhause wieder.

Auf ein nächstes Mal und weiterhin „**GUET SCHUSS**“,

Pia Wullschlegler

P.S. Interesse am Schiesssport geweckt? Chum ids „Rischerli“ u lueg ine, während em Schiessbetrieb jederzyt möglich!

MUKI Turnen Beatenberg



Bald beginnen wir wieder mit Turnen, doch uns fehlen noch einige MUKIs!

Das vergangene Jahr war mit 12 Kindern und deren Müttern und Grosi(s) ein sehr erfolgreiches Jahr. Nun verlassen 5 Kinder die Gruppe und werden einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Liebe Livia, Hanna und Aimée, lieber Jan und Paul vielen Dank für euren grossen

Einsatz, es hat so viel Spass mit euch gemacht.

Damit wir wieder so zahlreich die Turnhalle füllen können, brauchen wir euch. Liebe Mütter, Väter, Grosi und Grossättis, Gotte und Göttis mit Kindern ab 2 1/2 Jahren, kommt und turnt mit uns!! Ab dem 18. August 2015, jeweils dienstags von 9 bis 10 Uhr!

Wir freuen uns auf viele neue

staunen – erleben – geniessen

> neu: mit dem picknick-korb zum lieblingsort auf dem niederhorn

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch



Eigene Garderobe in der Eishalle Matten bei Interlaken

Bis vor gut 20 Jahren bestritt der EHC Beatenberg die Heimspiele noch auf Natureis hinter dem Beatenberg Tourismus-Büro, wo im Sommer Tennis gespielt wird. Steigende Anforderungen an die Sicherheit der Spieler und Zuschauer, die Grösse des Eisfeldes und vor allem die zu warmen Temperaturen im Winter haben es zunehmend verunmöglicht, die Spiele weiter auf dem Beatenberg durchzuführen.

Wir wurden gezwungen, uns nach einer Halle umzusehen und haben uns in der Eishalle in Matten eingemietet. Seither tragen wir unsere Heimspiele am Fusse des Rugens neben dem Tellspielareal aus.

Wir haben uns in der 3. Liga etabliert und haben das Ziel, nebst den arrivierten Kräften auch junge Spieler in die Mannschaft zu integrieren und an die Aktivliga heranzuführen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Schlittschuhclub Unterseen-Interlaken (SCUI) respektive der Juniorenabteilung SCUI Young Ibex.

Momentan sind es 10 Kinder, welche vom Beatenberg aus diese Juniorenabteilungen beim SCUI durchlaufen und Freude haben am

Eishockey. Die schnellste Mannschaftssportart der Welt begeistert auch Beatenberger Kinder...

Im Frühling 2015 haben wir nach sehr konstruktiven Verhandlungen mit der Eissportzentrum Bodeli Genossenschaft die Bewilligung für die Erstellung einer eigenen Garderobe innerhalb der Eishalle erhalten. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Endlich haben wir ein eigenes „zu Hause“, in welchem alle Spieler einen Platz finden und sich einrichten können. Zudem wird ein Raum entstehen, in welchem sämtliches Material (Pucks, Trikots) gelagert werden kann.

Der Bau dieser Garderobe ist mit grossem finanziellem Aufwand verbunden. Leider kann der EHC Beatenberg diesen Aufwand aus der laufenden Rechnung nicht finanzieren. Deshalb sind wir auf Sponsoren und Gönner angewiesen.

Werden auch Sie Gönner des EHC Beatenberg

Ein abgestuftes Gönner-Konzept haben wir erstellt. Das Schreiben inkl. einem Einzahlungsschein wird in den nächsten Tagen in Ihrem Briefkasten liegen.

Der Vorstand des EHC Beatenberg und sämtliche Spieler der ersten und zweiten Mannschaft bedanken sich bereits jetzt für die Unterstützung.

Bei Fragen steht Ihnen der Präsident Peter Grossniklaus unter der Handynummer 079 / 434 41 21 gerne zur Verfügung.

EHC Beatenberg

Vorstand, Spieler und Staff

Gesichter, die gerne «gumpe, seckle, tanze, singe u vor allem lache!»

Information und Kontakt:

Beatrice Maissen, Brundli 641A,
079 461 94 62

Eure MUKI Leiterin

Beatrice Maissen

Hauptversammlung Curlingclub Beatenberg

Dienstag, 11. August 2015, 20.00 Uhr im Bel-Air. Traktanden nach Statuten. Auf vollzähliges Erscheinen freut sich

Der Vorstand

Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben

(Theodor Fontane 1819 - 1898)

Als ich im Sommer 1996 nach Peru reiste, öffnete sich mir eine völlig neue Welt. Zum ersten Mal war ich konfrontiert mit der Situation von Menschen in einem Land, dessen Bevölkerung zu einem grossen Teil in Armut lebt. Ich realisierte, was es heisst, mit Wassermangel zu leben. Die Leute stellten sich darauf ein, dass es nur alle paar Wochen regnete und sammelten das Regenwasser in gewaltigen Zisternen. Dieses musste dann bis zum nächsten Regenfall ausreichen. Dauerte die Trockenheit für einmal ein oder zwei Wochen länger, regte man sich nicht gross darüber auf, sondern stellte sich darauf ein und ging mit dem Rest des Wassers noch etwas sparsamer um.

Mit fremden Menschen über Politik zu reden, war nicht üblich. Zu nah war die Vergangenheit, die von Gewalt und Angst geprägt gewesen war. Wenn man das Gespräch auf politische Angelegenheiten lenkte, gab es immer jemanden, der einen sanft oder deutlich zu einem Themenwechsel drängte. Viele fürchteten sich vor den Ohren derjenigen, die das Gehörte zu ihrem Nachteil verwenden konnten. Wen man nicht genau kannte oder wem man nicht vertraute, dem offenbarte man seine politischen Ansichten nicht.

Geprägt hat mich aber nicht nur das Schwierige, sondern auch die Unkompliziertheit, mit der man in diesem Land als Fremde aufgenommen wird. Da wurde ich als Bekannte von Bekannten der Tochter an ein Fest eingeladen. Für die Übernachtung fand ich mich bei völlig Fremden wieder, zu siebt oder zu acht in einer kleinen Wohnung bei Studenten, die ihre Wohnung mit uns teilten und uns am nächsten Abend auf einen Ausflug ans



Meer mitnehmen. Dieser erste Anblick des Pazifischen Ozeans bleibt für immer unvergessen.

Als ich schliesslich in die Schweiz zurückkehrte, war das Grün der saftigen Wiesen ein anderes geworden, und die abendliche Röte auf den Schneefeldern der Berge eine völlig neue. Und auch ich war etwas anders geworden, wertschätzender gegenüber der fremden Kultur und dankbarer für die vielen Möglichkeiten und Freiheiten, die ich hier in der Schweiz genoss.

Es braucht nicht immer eine Reise um die halbe Welt, um mit tiefen Eindrücken nach Hause zurückzukehren. Manchmal treffen wir vor unserer eigenen Haustüre auf Erstaunliches. Es kommt auf die Art und Weise an, wie wir die Eindrücke an uns heranlassen, auf die Offenheit für das Neue, Fremdartige und für die Besonderheiten, die jeder Ort zu bieten hat.

Und wenn wir zurückkehren, sind wir vielleicht etwas andere Menschen, unser Horizont hat sich um neue Erfahrungen erweitert, wir sehen die Welt aus einer neuen Perspektive. Ich wünsche allen, die in diesem Sommer eine Reise antreten können - sei es eine kurze oder eine lange - bereichernde Ferienfahrten.

Christine Aellig Stettler

Überblick kirchlicher Unterricht (KUW) für das Schuljahr 2015/2016

1. Klasse: Kein Unterricht

2. Klasse: Thema: „Kirche kennenlernen, Feste im Kirchenjahr, Taufe“; Termine: Donnerstag, 3. September im Pavillon, Montag, 14. September in der Kirche, Donnerstag, 22. Oktober, 19. November und 17. Dezember im Pavillon, jeweils von 13.45 bis 15.15 Uhr. Mitwirkung in der Gemeinde-Weihnachtsfeier vom Sonntag, 20. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche.

3. Klasse: Kein Unterricht

4. Klasse: Kein Unterricht

5. und 6. Klasse: Thema: „Wie das Christentum ins Berner Oberland kam“; Termine: Freitag, 27. Mai 2016, 13.45 bis 17.15 Uhr und Freitag, 3. Juni 2016, 13.30 bis 18.30 Uhr. Den Termin für den Tagesausflug mit der ganzen Schulklasse lassen wir noch offen und legen ihn dann im Frühjahr 2016 fest.

7. Klasse: Thema: „Licht und Schatten“; Termine: Dienstag, 27. Oktober; 3., 10., 17. und 24. November; jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr.

Frauentreff

Donnerstag, 13. August 2015

Ganztagesausflug Interlaken-Grindelwald - Kleine Scheidegg (Mittagshalt), wandern zur Wengernalp (freiwillig, ca. 3/4 Std.). Mit der Bahn weiter nach Wengen-Lauterbrunnen-Interlaken Ost.

Billet nach Interlaken Ost löst jede selber, dann bei genügend Anmeldungen Kollektivbillet.

Postauto Beatenberg Station ab 9.20 Uhr. Interlaken Ost ab 10.35 Uhr.

Anmelden bis Samstag, 08. August bei Ruth Neyerlin Tel. 033 841 22 47 oder 079 296 36 87 oder Nelly Zurbuchen Tel. 033 841 15 56 oder 079 390 39 94.

Mitwirkung im Gottesdienst vom ersten Adventssonntag am 29. November 2015 um 10.00 Uhr in der Kirche.

8. Klasse: Thema: das Hilfswerk „Brot für alle“ und der Suppentag; Termine:

Donnerstag, 21. und 28. Januar; 11. und 18. Februar; 3. März; jeweils von 15.30 bis 17.15 Uhr im Pavillon.

Mitwirkung beim Suppentag am Sonntag, 13. März 2016, 10.30 Uhr im Kongress-Saal.

9. Klasse: Konfirmationsunterricht jeweils am Montagabend von 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde August 2015

Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

2. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Prädikant Heinz Käser, Orgeldienst: Erika Cotti

9. August, kein Gottesdienst in der Kirche, siehe unter „Alpgottesdienste“

16. August, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn

23. August, kein Gottesdienst in der Kirche (ausser bei sehr schlechter Witterung), siehe unter „Alpgottesdienste“

30. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Kanzeltausch mit Unterseen, Pfarrerin Henriette Cann-Guthauser, Orgeldienst: Michael Malzkorn

Alpgottesdienste

9. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Bodenalp, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende: Musikgesellschaft und Jodlerclub Beatenberg. Die Bode-Chilbi findet bei jeder Witterung statt.

23. August, 10.30 Uhr, Alpgottesdienst auf der Chüematte, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkende: Alphornbläser und Musikgesellschaft Beatenberg. Sollte das Alphorntreffen aufgrund schlechter Witterung abgesagt werden, wird um 10.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche gefeiert.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 6. August, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

16. und 30. August, 10.00 Uhr im Turmzimmer der reformierten Kirche. Leitung: Julia Lehmann

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen!



Gemeindeessen

Mittwoch, 19. August, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033/841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 14. und 28. August, 19.45 bis 20.15 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler. Am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Konfunterricht

Montag 17., 24. und 31. August 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon.

Voranzeige Schiffsrundfahrt:

Am Mittwoch, 2. September findet die traditionelle Schiffsrundfahrt Seniorinnen und Senioren auf dem Brienzersee statt. Weitere Informationen mit der Anmeldung werden per Flugblatt in alle Haushaltungen verschickt.

Kirchliche Trauungen

4. Juli 2015, Christian und Mirjam Zurbuchen-Arnold, Habkern

Taufen

4. Juli, Christian Zurbuchen, Habkern, geboren am 14. Februar 2015

5. Juli, Jolina Noëmi Baumann, Goldwil, geboren am 2. Juli 2014

5. Juli, Nilay Stefan Lehman, Olten, geboren am 12. Januar 2015

5. Juli, Jonas Lengacher, Ringgenberg, geboren am 10. April 2015

Abwesenheit des Pfarrers

Vom 25. Juli bis am 2. August ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im August 2015 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

9. August

Nadler Margaritha
Mauren 554A
89 Jahre

24. August

Schmocker-Frutschi Liselotte
Hubel 109
85 Jahre

25. August

Foster-Dallo Adelheid
Schorren 461
92 Jahre

28. August

Marmet Alfred
Gehriweidli 381L
87 Jahre

Wir wünschen euch alles Liebe zum Geburtstag.

*Ich wünsche dir tausend Sonnenstrahlen,
die auf deiner Nasenspitze tanzen,
Vögel, die nur für dich singen,
blauen Himmel ohne Wolken,
Blumenduft, der dich zum Träumen bringt,
gute Laune und farbenfrohe Stunden!*

© Grafik Werkstatt
„Das Original“,
Text: Anna Strothmann

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS**Gästeehrungen**

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

Murray & Brigitte Bauer aus Heusenstamm DE für 10 Jahre
Bernhard & Inge Schönwetter aus Denzlingen DE für 20 Jahre
Peter & Renate Wutsdorff aus Lorsch DE für 25 Jahre
Michiel Hildebrand aus Bilthoven NL für 40 Jahre
Herr und Frau May aus Görlitz DE für 5 Jahre
Herr und Frau Ross aus Bessemer US für 10 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

1. August - Dorffest in Beatenberg

Alle sind herzlich willkommen zu unserem gemütlichen und geselligen 1. August - Dorffest. Von 17.00 bis 20.00 Uhr können sich die Kinder ein kleines Andenken basteln, zudem gibt es verschiedene spannende Spiele. Ebenfalls wird ab 17.00 Uhr die Festwirtschaft eröffnet (Essen ab 18.30 Uhr). Um 18.00 Uhr beginnt das Dorffest auf dem Wydi Parkplatz mit musikalischer Unterhaltung. Um 20.00 Uhr findet die offizielle Bundesfeier statt. Eröffnet wird die Feier durch die Trychler. Der Festakt wird weiter durch die Alphornbläser, den Jodlerklub und die Musikgesellschaft begleitet. Anschliessend gibt es eine Festrede mit Professor Dr. Peter Eicher aus Beatenberg und im Anschluss die Schweizer Hymne. Ab etwa 21.00 Uhr wird für die kleinen Besucher ein Fackel- & Lampionumzug stattfinden. Lustige Lampions und elektrische Lampionstäbe können direkt auf dem Festplatz gekauft werden. Um 22.00 Uhr werden die Abzeichen ausgelost. Auch in diesem Jahr gibt es wieder verschiedene Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Folkloristische- und kulturelle Anlässe im August

Viel Folklore und Vereinskultur sind an den Bergfesten Bode-Chilbi und Alphorntreffen zu sehen. Der Jodlerklub Beatenberg organisiert am Sonntag, 9. August die Bode-Chilbi im Ortsteil Schmocken, „uf em Bode“ unterhalb der Mittelstation Vorsass. Das Fest startet mit einem Berggottesdienst

um 10. 30 Uhr, begleitet durch die Musikgesellschaft Beatenberg und den Gastjodlerklub Habkern. Leckere Älplerkaffees und feine kulinarische Angebote, sowie verschiedene Spiele (ab 13.00 Uhr) werden für ein breites Gästebedarfnis geboten. Zwei Wochen später, am 23. August, empfangen die

Alphornbläser die Gäste auf Chüematte. Im Ortsteil Waldeg (ab Waldeg Parkplatz) werden die Besucher mit Shuttlebus über den Hohwald hoch zur Chüematte transportiert. Das Fest beginnt ebenfalls mit einem Berggottesdienst um 10.30 Uhr, umrahmt von der Musikgesellschaft Beatenberg. Anschliessend wird abwechslungsweise durch Alphorner, Ländlermusik, Jodler und Trachtengruppe Unterhaltung geboten. Auch die Festwirtschaft lässt keine Wünsche offen. Besten Dank an die Organisation und die mitwirkenden Vereine.

Couponheft

Dank dem neuen Couponheft, erhalten Gäste in Beatenberg einen Mehrwert für Ihr Geld. Holen Sie sich ein Couponheft im Tourist-Center und sie können nur Profitieren. Sie können damit beispielsweise von einem Gratis Apero, einem Freieintritt, einer Gratis Trottibikemiete oder von tollen Rabatten profitieren. Wir bitten Sie, Ihre Gästekarte mitzubringen, damit wir die Ausgabe abstempeln können.

Klassische Musik

Organisiert durch das Kulturzentrum von Beatenberg, waren rund Zwanzig junge Frauen und Männer aus Amsterdam mit Streichmusik unterwegs. Während zehn Tagen musizierten die ehemaligen Musikstudenten in kleinen Gruppen überall in Beatenberg. Einmal in der Drahtseilbahn, auf Wanderwegen wie Chüematte, Bode oder Rischerli, in Hotels oder Restaurants und ganz einfach an der Strasse. Auch wurden die Künstler für kleine Auftritte privat engagiert. Ein kleiner Vorgeschmack durften Einheimische und Gäste im Anschluss zum Gästeabend geniessen. Auch fand am Sonntag, 19. Juli ein Konzert in der Kirche statt und zur Krönung, als Abschluss ein Dankeskonzert am Mittwoch. An dieser Stelle

ein grosses Dankeschön für die Unterstützung und die Organisation dieser Musiktage.

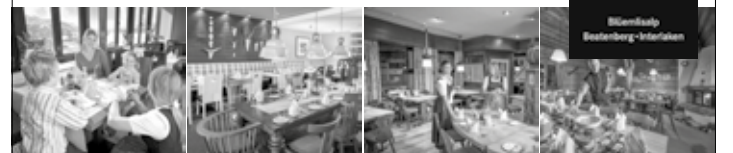
Gala – Die schönsten Melodien der Welt

„La Bohème“, „New York, New York“ und „Das Wolgalied“ gehören mit zum Repertoire der zwei renommierten Opernsänger Maria Penz (Sopran) und Konrad Debski (Tenor). Im Konzert „Die schönsten Melodien der Welt“ stellen sie uns in Klavierbegleitung von

Simon Musiol die schönsten und bekanntesten Opern, Operettenarien, neapolitanischen Lieder sowie Musical- und Filmmelodien vor. Die drei professionellen Musiker garantieren ein Konzert auf höchstem Niveau. Sie sind herzlich dazu eingeladen am Montag, 3. August 2015 um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Beatenberg. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte zu Gunsten der Künstler gesammelt.



Gaumenschmaus. Made by Dorint



Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Arbeiten durch die Burkhalter Group 2015



Die Feuerstelle Lehn in einem neuem Glanz, der Spielplatz als Grossbaustelle im Dorf und auf diversen Wanderwegen warten nun neue Sitzbänke auf zahlreiche Wanderer und Panorama-Geniesser. Hauptverantwortlich dafür: die Mitarbeiter der Firma Burkhalter.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder auf die helfenden Hände der Burkhalter Group zählen. Die Burkhalter Holding AG ist der grösste Elektroinstallateur der Schweiz und zählt fast 3000 Mitarbeiter. Es freut uns sehr, dass die Firma Burkhalter Beatenberg bereits zum sechsten Mal besuchte. An zwei Events (Ende Mai und Anfang Juli) reisten etwa 50 respektive 35 Mitarbeiter der Firma Burkhalter nach Beatenberg und leisteten, nach einer Übernachtung im Hotel Dorint, Grossartiges. Elf Gruppen verteilten sich frühmorgens bei wunderbaren Wetterverhältnissen im Dorf. Dieses Jahr waren zwei Hauptprojekte geplant und dazu verschiedene kleine Baustellen. Die Brästelstelle Lehn konnte total erneuert werden. Am ersten Event wurden der ganze Platz und der Zugang erneuert. Auch ist ein neuer Lattenzaun erstellt worden. Eine Gruppe hat vier neue Tischgarnituren erstellt und das kleine „Hüttli“, das sich jetzt mit einem

neuen Schindeldach zeigen darf, hat die Handwerker herausgefordert. Einen Monat später, am zweiten Event, wurde noch ein kleiner Unterstand aufgerichtet. Nun strahlt die Feuerstelle in neuem Glanz.

Im Dorf, direkt hinter dem Tourist-Center, ist mit dem neuen Spielplatz ein Begegnungsort geplant. Es soll eine Grillstelle geben, mehrere Sitzgruppen, einen grossen Sandkasten und einen Kletterturm aus Holz. Dank den Heinzelmännchen konnte ein grosser Teil erschaffen werden. Zusätzlich wurde an Wanderwegen gearbeitet, die hauptsächlich auf Grund von Unwetter Schaden genommen haben. Auch neue Holzbänke wurden gezimmert und schöne Sitzplätze an Wanderwegen vorbereitet. Wenn die Steine zu gross sind oder das Material zu schwer, wie bei der Baustelle einer Bachüberquerung, wird ein Menzi Muck eingesetzt. Beim Mittelhag in der Waldegg konnte so ein neuer Bachübergang für den Winterwanderweg fertiggestellt werden.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Firma Burkhalter, an die motivierten Mitarbeiter, an die Gruppenführer und alle, die mitgeholfen haben, dass solche Events durchgeführt werden können.

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

www.ispag.ch

Veranstaltungen August

Sa 01. 1. August-Feier - Dorffest
ab 17.00 Uhr auf dem Wydi-Parkplatz Beatenberg

Sa 01. Käsefondue Abend mit Trockenfleisch und Früchten
Bärgrestaurant Vorsass Tel. 033 841 00 28 (Anmeldung erforderlich)

Mo 03. Konzert „Die schönsten Melodien der Welt“ aus Oper, Operette und Musical, 20.00 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

Sa 08. Sport, Spiel und Spass im Vorsass, 17.00 Uhr, Bärgrestaurant Vorsass Tel. 033 841 00 28 (Anmeldung erforderlich), findet nur bei schönem Wetter statt.

So 09. Bodechilbi des Jodlerklub Beatenberg mit Berggottesdienst (bei jedem Wetter), ab 10.30 Uhr auf der Bodenalp

Do 13. Lesung Martin Rindlisbacher „Flüemiswil“
20.00 Uhr im Kongress-Saal

Sa 15.- So 15. Oberbergchilbi
Samstag ab 18.00, Sonntag ab 12.00 Uhr mit volkstümlicher Unterhaltung.

So 23. Alphorntreffen mit Berggottesdienst. Shuttlebus ab Waldegg-Parkplatz
ab 09.30 Uhr, Chüematte

So 30. Bäcker-Zmorge
(Anmeldung erforderlich)
09.00-12.30 Uhr, Tea Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

Do 06.-Sa 08. Openairkino Bödeli
(Eintritt frei), 21.15 Uhr, Stadthausplatz Unterseen

Fr 07.-So 09. Brienzer Rockfestival. Info: www.brienzerseerock-festival.ch

So 09. Vortrag Erich von Däniken „Unmögliche Wahrheiten“, 16.00-16.40 Uhr, Jungfraupark Interlaken

Fr 14.-So 16. Wasserflugzeugtreffen auf dem Brienzersee, Bönigen, Info: www.seaplanes.ch

Sa 15. Flohmarkt im Kursaalgarten, 10.00-18.00 Uhr, Kongress Center Kursaal Interlaken

Fr 28. Augustinmärt, 09.00-17.00 Uhr, Stadthausplatz Unterseen

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern

Infos und Anmeldung:
Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding

Geführte Wanderungen ***

Erfahren Sie wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht ***

Alpkäseereibesichtigung Gemmenalp ***

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr in Hotel/im Hotel Restaurant Gloria. Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Alpkäseereibesichtigung „Justista“ ***

Jeden Mittwoch

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg. Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen ***

Jeden Donnerstag

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Natur- und Wildbeobachtung, 07.00-12.30 Uhr. Anmeldung: Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Info: Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Festung Waldbrand ***

Jeden 3. Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen ***

01. August: Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen möglich!

*** Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2015.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten August

Montag – Freitag 08.00-12.00 Uhr
13.30-17.30 Uhr

Samstag/Sonntag 10.00-12.00 Uhr
15.30-17.30 Uhr

Kunstschaffende auf dem Beatenberg

hpg. Gerne setze ich die Serie fort mit einer Künstlerin, die aktiv unsern Ort für ihr Leben und Schaffen ausgewählt hat, mit Elke Hirrle-Lobitz

Schon oft habe ich vor den Schaufenstern im „Schweizerhaus“ (Spyrenwald) gestanden, wo Bilder von Elke Hirrle einen anschauen. Ich wähle bewusst diese Ausdrucksform, um zu zeigen, dass ich das Gefühl habe, als fragten die Gemälde den Betrachter, was er denke und empfinde. Das ist eher ungewohnt, ich weiss, aber so sind sie eben: Die Formen sind „bergig“ aber trotzdem leicht, die Flächen sehr farbig aber nie schwer, eher luftig und durchsichtig. Man muss sie mehr als einmal anschauen um – eben – Antwort geben zu können, so man denn will. Auf meine Frage, wie sie ihre Malerei beschreiben würde, antwortet sie sehr differenziert, durchdacht, ja philosophisch. Für sie ist Malen „wie Musik komponieren, Farbklänge zu Höhen und Tiefen, zu laut und leise zusammenfügen. Ton und Intervall, Klang und Pause bilden gemeinsam ein Ganzes. Polarität, die sich findet und nicht ausschliesst, ist wichtig.“

Gerne wüsste ich mehr über Frau Hirrle: Wo ist sie aufgewachsen? Wie kam sie zur Kunst, zur Malerei? Was spielten Berge und Natur ganz allgemein für eine Rolle in ihrem Leben? War auch ihre Berufswelt verbunden

mit Pinsel und Farbe? Und, ich müsste nicht Beatenberger sein, wollte ich nicht wissen, was die Künstlerin hierher zog und hier behält.

Nun aber schön der Reihe nach: Geboren und aufgewachsen ist sie in Berlin; als Tochter eines Cellisten und einer Primarlehrerin. Musik, Zeichnen und Malen und auch die Sprache beschäftigten sie von Kindheit an. Und Kunst begleitete sie während ihres Lehrerstudiums an der Humboldt-Universität in Berlin, als Lehrerin in derselben Stadt und als Mitarbeitende in verschiedenen Zirkeln für bildnerisches Schaffen. Die Bergwelt hat sie immer angezogen, sei es zum Klettern, Bergsteigen oder Wandern.

Auf einer Velotour nach Norwegen kam sie seinerzeit mit der Steiner-Pädagogik in Berührung. In der Folge absolvierte sie eine Zusatzausbildung für diese besondere Schulpädagogik. Ebenfalls in Berlin war sie beteiligt an der Gründung einer Waldorfschule. Mich als alten „Hälteler“ grüsst der Name Rudolf Steiners wie der Anblick eines Bekannten. Genau gegenüber hatte nämlich einst das Chalet „Heimat“ gestanden. Es hatte von den Vierziger- bis in die späten Sechzigerjahre einer Familie Heller Hirter gehört, unter deren Dach während vieler Jahre die Witwe Steiners gewohnt und dessen Nachlass

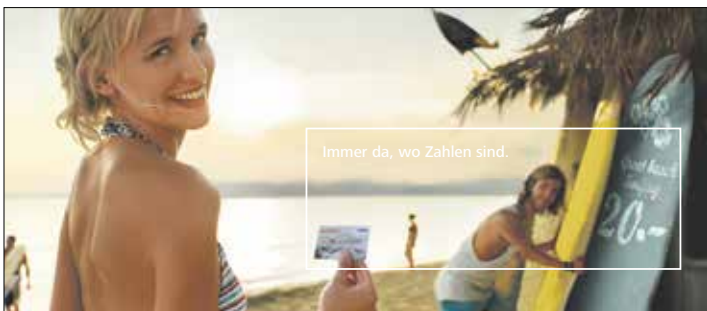


verwaltet hatte.

Übrigens: Wo heute Frau Hirrles Bilder hängen hatte einst der hiesige Kunstmaler Paul Schmidt seine Werke ausgestellt. Im Chalet „Heimat“ war der berühmte Paul Klee häufiger Gast. (Kann das alles nur Zufall sein?) Frau Elke Hirrle hatte übrigens in Dornach eine künstlerisch-therapeutische Zusatzausbildung absolviert. In Münchenstein besuchte sie die Assenza-Malschule mit einem Abschluss als Freie Malerin.

Nach Beatenberg habe es sie immer wieder gezogen, ist in Frau Hirrles Vita zu lesen. Sie hat sich hier oben immer sehr gut erholt, wenn die berufliche Belastung zu gross wurde. Gerne lasse ich die Künstlerin selber über ihre Empfin-

dungen sprechen: *„Ich empfinde es als ein riesiges Geschenk und ich preise und geniesse es, trotz schwieriger Lebensumstände, dass ich hier oben leben kann in dieser unaussprechlich schönen Landschaft mit dem offenen Himmel und der Sinfonie aussergewöhnlich reicher, klarer Farbklänge oder dem geheimnisvollen Nebel in einer ursprünglichen Natur...“* Elke Hirrle wäre übrigens gerne bereit, Malunterricht zu erteilen. Schauen Sie sich die Werke an. Oftmals steht die Ateliertüre offen und dann dürfen Sie auch reinschauen.



Überall willkommen – mit der Raiffeisen-Kreditkarte.

Mit der Raiffeisen-Kreditkarte bezahlen Sie weltweit schnell, sicher und bequem. raiffeisen.ch/meinekreditkarte

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN